



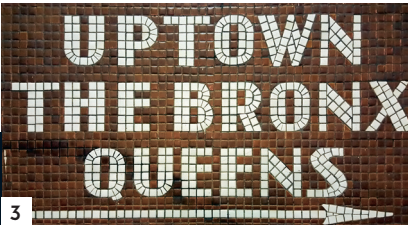
1

1 SARAH LAU vor Street-Art in der Bronx, dem nächsten It-Viertel New Yorks. Wer hier nur brennende Mülltonnen erwartet, liegt falsch. Satt-dessen findet man dort inzwischen tolle Concept Stores und Galerien

2 EVERYDAY BRONX heißt ein Instagram-Account, der unverblünte Einblicke in das Viertel gibt – und natürlich auch coole Graffiti zeigt

3 HIER GEHT'S LANG Ein Wegweiser in der Subway in Downtown

4 DIE LINIE 6 führt direkt nach Uptown



3



2

4

INSTYLE
ON TOUR

NY. BRONX

WIE NEUKÖLLN IN BERLIN IST DIE SOUTH BRONX VOM PROBLEMVIERTEL ZUM HOTSPOT AVANCIERT. INSTYLE-AUTORIN SARAH LAU SAH SICH UM



5

FOTOS: GUSTAVO, GETTY IMAGES 41, DFLORIAN/INSTAGRAM, TONY CENICOLA/THE NEW YORK TIMES/REDUX/ALF. PRIVAT (2)



I eute fahr ich in die Bronx!“,
 eröffne ich meiner Familie
 beim Frühstücksbagel.
 „Cool“, nickt mein Mann.
 „Supercool“, meint mein
 sechsjähriger Sohn, nachdem ich ihm
 von brennenden Mülltonnen, Gangsta-
 Rap und Überfällen erzählt habe.
 Denn genau damit assoziiert man
 eben als Nicht-New-Yorker dieses Vier-
 tel, das ich bislang auf all meinen Big-
 Apple-Reisen gemieden habe. Jetzt
 aber will ich unbedingt in die Linie 6

steigen und in den
 nördlichsten Zip-
 fel der Stadt fah-
 ren. Wenn sogar Luxusmarken wie
 Gucci bereits Kampagnen als Hom-
 mage an die Seventies-Breakdancer
 der Soul-Train-Partys inszeniert und
 Netflix mit „The Get Down“ zu den
 Wurzeln des Hip-Hop in die Bronx
 entführt oder die New York Times
 seine Streetstyle-Fotografen nach Mott
 Haven schickt, dann riecht das nach
 Hotspot-Alarm der Extraklasse. >

**5 IM 9J CON-
 CEPT STUDIO**
 von Jérôme
 LaMaar findet
 man neben
 Mode auch
 Kunst **6 DIE
 FEUERLEI-
 TERN** sind ty-
 pisch für die
 Bronx wie für
 Manhattan **7 KAFFEE-
 FANS** werden
 das Barista-
 Paradies Filte-
 red Coffee an der Third
 Avenue lieben **8 COOLE
 JUNGS** und
**9 COOLE
 CARS** gehören
 natürlich dazu

1



1 SONNEN-AUFGANG über New York. Zeit, auch mal Gegenden zu erkunden, die man bislang gemieden hat
2 KINGSTON TROPICAL BAKERY ist eine jamaikanische Bäckerei in der White Plains Road
3 FOODIES wie Sarah Lau werden begeistert sein von **4 MILK BURGER** auf dem Bruckner Boulevard
5 MEDIEN-AGENTUREN wie Blox sind hier angesiedelt

2



3



Wenige Stunden später sitze ich also in der Subway Richtung Pelham Bay Park. Während ich die Dellen in der Metallverkleidung des Zugs mustere, meldet mein Hirn peinliche Gedanken: Ob das Einschusslöcher von irgendwelchen Gang-Schießereien sind? Und warum zum Teufel habe ich mich ausgerechnet neben diesen Irren gesetzt, der – wie eine Real-life-Version von Haddaway – „Don't hurt the Baby“ wimmert? Die Stationen rauschen vorbei, und ich muss zugeben: Mir klopft das Herz, als ich aussteige.

Es ist elf Uhr morgens, die Sonne scheint, und wer von der Alexander Avenue in Richtung Bruckner Boulevard schlendert, der spürt, dass er hier am „place to be“ ist. Noch haben sich



hier weder Zara noch H&M hin verirrt, und es dominieren kleine Ramschläden sowie ein buntes Durcheinander an Hautfarben, Lebensträumen und Styles. Während Brooklyn inzwischen einer einzigen Sesamstraße gleicht, hat die Gentrifizierung hier noch keinen Anker gefunden. Kein Wunder, dass viele Künstler und Galerien herziehen: Die Mieten sind noch bezahlbar, das Straßenbild inspirierend. Männerbeine flanieren in schwarzen Leggings zu Plateauschuhen und goldener Daunenjacke über den Zebrastrreifen, unbeachtet von Frauen, die Einkaufstüten nach Hause manövrieren.

Ich biege erst mal auf den Bruckner Boulevard ein zu Jérôme LaMaars Concept Studio 9J. Schon durch das Schaufenster begrüßen mich kleine Sailor-Moon-Figuren, schwarze Gangsterkopftücher und ein umwerfendes Sortiment an Vintage-Klamotten von Yves Saint Laurent bis Christian Dior. Designer Jérôme gehört unbestritten

zur Lokalprominenz des Viertels. Beyoncé trägt seine Klamotten, und Rihanna liked seine Instagram-Posts (@jeromelamaar). Er selbst kommt aus der Bronx und will das Image des Viertels aufpolieren. Also verkauft er Sonnenbrillen für 30 Dollar und swarovskibesetzte Jeansjacken für 4500, damit sich nicht nur Styler, sondern auch Einheimische in seinen Laden trauen und alle sich kennenlernen. Ich liebe die Boutique schon beim Betreten: Der feine Duft von Diptyque-Kerzen und ein Schwarz-Weiß-Foto der Beastie Boys am Boden machen den Mix sofort klar.

Während der benachbarte Store Famous Nobody mit seinen lässigen Oversize-Hoodies von britischen Hipsterjungs belagert wird, beschließe ich, mich bei Monique von Saint Glam zur Pediküre für 25 Dollar anzumelden. Gut, wer in der Bronx seine Füße lacken lässt, sollte ahnen, dass es die härteste Pedi seines Lebens wird. Als Monique den groben Bimsstein zückt, lässt nur der Blick zum goldenen Schildchen am Tresen („What would Beyoncé do?“) mich nicht hysterisch werden. Außerdem ist die bodenständige Sicht der Zwillingsmutter auf ihr Quartier mehr als spannend. Klar sei es toll, dass Bewegung ins Viertel komme. Aber wenn sie hört, dass die Mieten im Vorjahresvergleich um über 60 Prozent gestiegen sind, bekomme sie schon Angst um die alten Freunde in der Hood.

Wann immer ein Viertel von der Außenseiterposition in den Fokus rückt, sind all die Baristas (Filtered Coffee), Bierbrauer (Bronx Drafthouse), Pizzabäcker (La Grata) und Cold Juice Bars nicht mehr weit. Aber für mich ist das natürlich heute superpraktisch, denn auch kulinarisch geht hier Einiges. Nicht vergessen sollte man aber, was die Menschen in diesem Viertel vor Einzug der Hipster-Cuisine gegessen haben. Mit der Linie 2 zur 225th Street zu fahren und in der Kingston Tropical Bakery die Jamaican Patties zu probieren, die genau so schon in den Seventies serviert wurden, macht nämlich glücklicher, als jeder Avocado-Burger. Yo Sis, trust me! Sarah Lau

JEANSJACKE
„Dune Yellow“
aus Bio-Baum-
wolle: Week-
day, ca. 60 €

JEANS
„Ace
Bleached“
in ver-
kürztem
Schnitt:
Weekday,
ca. 50 €

SOCKEN
mit Flammen-
design: Palm
Angels, ca. 49 €

**SONNEN-
BRILLE**
„Grace“, leicht
transpa-
rent: Ace &
Tate, ca. 98 €

SCHALE
in Mesh-Optik:
MoMA Design
Store, ca. 41 €

LIPGLOSS
„Lip Injection“
für voluminöse
Lippen: Too
Faced, ca. 26 €

STEHLAMPE
„Studio“: Jill
& Jim Designs,
ca. 89 €; über
westwing
now.de

**FIBERGLAS-
FIGUR**
„Balloon Dog“:
Kunst & Ambi-
ente, ca. 399 €

HEY YO!

Bronx-Feeling für zu Hause

**BRONZING
KÖRPERÖL**
„Monoi Body
Glow“: Nars,
ca. 65 €

CAP
mit Pepsi-Logo:
Sweet
Sktbs, ca. 30 €

T-SHIRT
„Harway“ aus
Baumwolle:
Ganni, ca. 69 €

SKATEBOARD
„Classic P“:
Primitive, ca.
85 €

SWEATER
mit Print:
Knowlita,
ca. 82 €

POSTER
„Kate is smo-
king no2“:
Junique, ab 12 €

SNEAKERS
„M2K Tekno“:
Nike, ca. 110 €